

IBAN: DE 26 7115 0000 0020 0878 54

UKALO e.V. Infobrief 20 Jahresrückblick 2019

Ein herzliches Namaste, liebe Freunde und Förderer, und alles Liebe und Gute für das Neue Jahr. Ich möchte die freien Tage nützen und gemeinsam mit Euch auf ein bewegtes und bewegendes Jahr zurückblicken.

Deepak

Bei unserem lieben Freund und Projektpartner wurde im letzten Januar während einer Routinekontrolle in Delhi ein bösartiger Tumor im rechten Oberschenkel diagnostiziert. Er willigte in die mehrstufige Therapie ein, die das Ärzteteam im Medanta-Hospital für notwendig erachtet, und umgehend wurde die Chemotherapie mit anschließender Bestrahlung begonnen. Mittlerweile wurde der Tumor operativ entfernt und aktuell unterzieht sich Deepak noch einer abschließenden Chemotherapie. Deepak hat mir im Januar 2019 in Delhi, als es ihm sehr schlecht ging, versprochen, immer wie ein Tiger zu kämpfen und das macht er nach Kräften. Die von Navu 2017 gespendete Niere hat die Chemotherapie bisher gut überstanden, was nach Auskunft der Nierenspezialistin Dr. Kalpana Shrestha einem Wunder gleichkommt.

Mir bleibt an dieser Stelle nur, Euch und Ihnen allen erneut einen riesengroßen Dank auszusprechen für die vielen großzügigen Spenden, ohne die Deepaks Therapie für die Familie nicht zu finanzieren gewesen wäre. Der Wunsch *Deepak soll leben* ist damit zum zweiten Mal durch die große und wunderbare extended family Wirklichkeit geworden und wir alle hoffen mit und für ihn, dass er bald wieder *back in track* ist.







Ama

Nicht nur die chronische Lungenkrankheit, sondern auch die Sorge um ihren ältesten Sohn hat unserer Ama die Lebenskraft geraubt und so hat sie am 19. September diese Welt verlassen. Ich hatte sie im August noch in Kathmandu getroffen, wir haben uns auch mit wenigem Worten immer sehr gut verstanden und nicht nur die Nähe zu Deepak hat uns vereint. Ama war sehr klar im Kopf und ihre größte Sorge war, dass ihr Sohn vor ihr gehen muss. Deepak kämpfte damals in Delhi mit den Nebenwirkungen der Chemotherapie und Amas Sorge war berechtigt. An Deepaks Stelle übernahm Navu die Aufgaben des ältesten Sohnes während der religiösen Zeremonien in Pashupatinath.



Unser Labor in Kathmandu*

Das erfreulichste Ereignis für die UKALO – Familie war sicher die Eröffnung der NEO HEALTH CLINIC AND LAB in Kathmandu im Mai. An der Zeremonie nahm eine Delegation aus Bad Aibling teil und als Überraschungsgast konnte auch Deepak nach seiner Tumorerkrankung erstmals wieder in der Öffentlichkeit auftreten.

Wir alle dürfen stolz auf dieses Projekt sein, das sich nach der ersten Idee im August 2017 in weniger als zwei Jahren zu einer Poliklinik mit zehn Facharztpraxen entwickelt hat. Natürlich wäre die Realisierung unseres Traums nicht möglich gewesen ohne Ihre und Eure großzügigen Spenden, ohne Gerhard Polt und die Wellbrüder, ohne Peter Stangel und die Taschenphilharmonie, ohne den Leiter des Shiva-Klosters, ohne die immens fleißigen Arbeiter, ohne den verantwortlichen und unermüdlichen Ingenieur Narayan, ohne das Netzwerk und Verhandlungsgeschick von Deepak Bhandari, ohne die hoch motivierten Fachärztinnen, Fachärzte, Physiotherapeuten, Logopäden und nicht zuletzt ohne das erfahrene Laborteam, das seit vielen Jahren zusammen mit Surya Kunwar eine Vielzahl von Patienten in der Hauptstadt und in Jethal bestens versorgt.

^{*}Danke an Martin und Josef und alle anderen für die Bilder



























Besuch der Labordelegation

Unsere Zusammenarbeit mit der NEO HEALTH CLINIC AND LAB in Kathmandu soll nicht beschränkt sein auf Finanzierung von Gebäude und Ausstattung. Wie schon mit der Oberschule in Jethal streben wir eine langfristige fachliche Kooperation an. Dafür wurden wir von der Stiftung Klinikpartnerschaften, die vom BMZ und der Else KrönerFresenius-Stiftung finanziert wird, für eine Förderung anerkannt. Entsprechend der Zielsetzung einer nachhaltigen Partnerschaft konnten im Oktober der Laborleiter Surya Kunwar und der verantwortliche Ingenieur Narayan Khatewoda für zehn Tage nach Bad Aibling kommen. Leider hat die deutsche Botschaft in Kathmandu trotz unserer umfangreichen erklärenden Korrespondenz im Vorfeld und trotz meiner Bitte um einen persönlichen Termin in Kathmandu im August den beiden Labormitarbeiterinnen die Besuchsvisa im Oktober verweigert, mit der für uns nicht nachvollziehbaren Begründung, sie seien im Land finanziell und familiär (nicht verheiratet, keine Kinder) nicht ausreichend verwurzelt. Nach der detaillierten Darstellung in der lokalen Presse, für die wir Frau Kathrin Gerlach vom OVB sehr herzlich danken, und der Information beteiligter Stellen der Bundes- und Lokalpolitik, ließ die Visa-Abteilung Bereitschaft zu einer Ausnahmeregelung erkennen. Leider kam diese Antwort zu spät, und das sehr eng getaktete Training ließ sich nicht kurzfristig verschieben. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bedanken bei meinem lieben Mann Dr. Reiner Keller und bei allen aktiven Vertretern der amedesGroup Raubling und Göttingen, bei Herrn Drossel vom Labor des RoMedKlinikums Bad Aibling, bei Prof. Dr. Stephan Orth vom MVZ DaVita Bad Aibling sowie bei Prof. Dr. Michael Spannagl und allen Experten des Labors der LMU München-Großhadern, die ihr Fachwissen, ihre Zeit und ihr Interesse an nachhaltiger kollegialer Zusammenarbeit so großzügig angeboten und eingesetzt haben.

Ich hoffe, wir können im Frühjahr als starke Delegation zum Gegenbesuch nach Nepal fliegen! Und wir gehen davon aus, dass sich die Verantwortlichen in der deutschen Botschaft an ihr letztes Schreiben erinnern, wenn wir unsere Gäste erneut nach Deutschland einladen.

Und natürlich danken wir ganz herzlich Hrn. Bürgermeister Schwaller, Max Lindner und dem Team des Hotel Johannisbad sowie Karin und Martin für ihre wunderbare Gastfreundschaft und der Ausländerbehörde am Landratsamt Rosenheim für die wohlwollende Bearbeitung der Aufenthaltsunterlagen unserer Gäste aus Nepal. Nicht zuletzt gilt unsere Dankbarkeit Frau Weck und der amedesGroup und allen großzügigen Spendern, ohne die das Labor nicht möglich wäre.











Die SSSS-Oberschule in Jethal

Unsere Shree Shampada Higher Secondary School unterrichtet erstmals eine 12. Klasse (+2). Dazu haben wir einen weiteren Fachlehrer mit einem Masterabschluss angestellt. Wir möchten uns deshalb noch einmal sehr herzlich bedanken bei Herrn Dr. Ernst Böhm und der B&O-Gruppe für das nachhaltige Sponsoring.



Im April konnten sich Karin, Martin und Peter davon überzeugen, wie begeistert unsere Schülerinnen und Schüler lernen und wie hoch die Unterrichtsqualität ist. Damit war klar, dass sie stellvertretend für die UKALO-Freunde und Mitglieder dem dringenden Wunsch der Schulfamilie nachkommen wollen, einen Fachraum für Naturwissenschaften auszurüsten. Das *science lab* war Voraussetzung für die Genehmigung des vertieften Oberstufenzweiges Naturwissenschaft durch die Schulbehörde. Unmittelbar nach Eingang unserer 5.000 Euro-Spende wurde mit dem Bau des Fachraums begonnen, wobei wir die Sicherheitsanforderungen (Metalltische, Feuerlöscher, Schutzbrillen, Handschuhe, Kittel etc.) für das Schullabor einforderten, die wir im Rahmen des Qualitätsmanagements für unser medizinisches Labor erarbeitet haben.

Der Vertreter der Lokalregierung besuchte die Schule und verteilte Urkunden an die besten SSSS-Absolventen.





Im Dezember erhielten wir die 25.000 Euro Förderung für die SSSS-Schule von der W-P. Schmitz-Stiftung Düsseldorf, zweckgebunden für den Aufbau eines Computerraums, einer Bücherei und zur Fertigstellung der Sicherungsmauer plus Drainage. Yug und sein Team sind überglücklich und die Bilder beweisen, dass sie sofort an die Arbeit gegangen sind.

















Damit wird die SSSS zunehmend zum Schulzentrum, bestens ausgestattet mit science lab, computer lab, library und einem Team hoch motivierter Lehrkräfte. Zusätzlich haben die Kinder von Jethal seit Herbst die einmalige Chance, großartigen Musikunterricht zu erleben, dann Harald nützt sein Sabbatical zu einem Freiwilligeneinsatz im Dorf. Und er bringt nicht nur seine Erfahrung und seine Begeisterung mit, er hat auch über das Nepal School Project in Tirol viel Geld für Musikinstrumente, Noten, Hefte etc. gesammelt. Seit Dezember unterstützt ihn Tobias aktiv, und auch die gespendete Gitarre aus Bad Aibling sowie die zusätzlichen Finanzmittel sind sehr gut angekommen. Ich möchte den beiden Musikern und allen Sponsoren, die den Musikunterricht ermöglichen, an dieser Stelle ein धेरै धेर धन्यवाद sagen. Ihr seid großartig



Auf der von Regina in bewährtem Design erstellten neuen Homepage (<u>www.ukalo.de</u>) ist ein Video vom Musikunterricht zu sehen. Die Seite ist verlinkt mit dem Nepal School Projekt von Harald, wo regelmäßig neue Konzertvideos erscheinen. Viel Freude beim Zusehen und Zuhören und natürlich einen Riesendank an unsere Chef-Kreative!



Ich danke wieder einmal sehr für Ihr/Euer Interesse und freue mich auf eine Fortsetzung unseres Weges उकालो Mary

Dr. Marianne Weber-Keller UKALO – Aufwärts e.V. UKALO – Aufwärts e.V. Herderstr. 10, 83043 Bad Aibling 06.Januar 2020 BYLADEM1ROS IBAN: DE 26 7115 0000 0020 0878 54